

## **H O F F N U N G   H A B E N**

13. Station:

### ***Jesus wird vom Kreuz abgenommen und in den Schoß seiner Mutter gelegt***

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus  
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.  
**A.** Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Der Kreuzweg Jesu war auch der Kreuzweg seiner Mutter. Einmal stand sie nah bei ihm. Jetzt erst - im Tode - ist er ihr physisch ganz nahe; sein Leichnam wird in ihren Schoß gelegt.

Mutter sein heißt, ein Kind freigeben für einen Weg mit Gott und es begleiten wie Gott: auch auf dem Kreuzweg des Lebens. Maria umarmt den leblosen Sohn, der vielen anderen das Leben schenkte, indem er ihnen die Augen öffnete, ihnen das Gehör und die Sprache wiedergab, sie wieder auf die Beine stellte und selbständig gehen ließ.

Der Tote hatte mit seinem Leben das Leben der Menschen weit gemacht.

Nun liegt der, der das Leben weit machte, tot in ihrem Schoß, aus dem nach neun Monaten das Leben Gottes kam, um jetzt das Leben ins Unendliche zu weiten... in drei Tagen.

#### *Am Weg zum Überlegen:*

- Die Loslösung vom Elternhaus, besonders von der Mutter, glückt nicht immer, warum wohl?
- Jedes Leben will Auferstehung – neues Leben – sowohl vor, als auch nach dem Tod. Was musste dafür sterben?
- Ruhe ich in Gottes Schoß?

#### **Wie ohnmächtig auch die guten und gerechten Menschen sein mögen, sie allein machen das Leben lebenswert**

*(Albert Einstein)*

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus, und preisen dich.  
**A.** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.  
**V.** Herr Jesus Christus,  
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:  
**A.** Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.

## DEM LEBEN VERTRAUEN

14. Station:

### *Der heilige Leichnam Jesu wird in das Grab gelegt*

- V.** Wir schauen auf dich, Herr Jesus Christus  
und erwarten von Deinem Weg neue Sicht für unser Leben.  
**A.** Denn Du bist der Weg, die Wahrheit und das Leben.

Für Jesus ist kein Platz mehr auf der Welt gewesen, weil er offen geredet hat. Nun, da man meinte, ihn endgültig zum Schweigen gebracht zu haben, findet seine Stimme Platz in einem neuen Grab.

Es ist die Stimme des Weizenkorns, das in die Erde fällt und stirbt und davon spricht: „Ich bringe reiche Frucht.“

Denn Gott hat in alles sein ewiges Wort hineingelegt: **Fürchte Dich nicht: ICH BIN BEI DIR**

Leg dieses Gotteswort in Deine Gräber. Es gibt viele Gräber im Leben - oft in der eigenen Familie, in Schule und Beruf, in Freundschaft und Ehe, auch in der Glaubensgemeinschaft: der Kirche. Ja, das eigene Herz ist oft wie ein Grab mit einem großen Stein davor. Lege Gottes Wort hinein: **ICH BIN BEI DIR**. Vertraue: es fruchtet! Doch leg nicht fest, welche Art Frucht es sein soll. Lass es wachsen zu einem neuen Leben.

#### Am Weg zum Überlegen:

- Wie geht es mir bei Beerdigungen von Plänen, Zielen, Menschen?
- Vertraue ich auf neues Leben aus dem Tod – auf Auferstehung?
- Kann ich (drei Tage) warten, weil Leben wachsen muss?

**Eines ist an Gräbern immer schmerzhaft spürbar,  
dass man zu wenig geliebt hat, immer zu wenig.**

*(Rudolf Paulsen)*

- V.** Wir beten dich an, Herr Jesus Christus und preisen dich.  
**A.** Denn durch dein heiliges Kreuz hast du die Welt erlöst.  
**V.** Herr Jesus Christus,  
wir schauen auf Deinen Kreuzweg und bitten Dich:  
**A.** Herr, erbarme Dich über uns und über die ganze Welt.